



Presstext

AUSSTELLUNG **mehrstimmig – Neue Mitglieder der art bv**

Vergabe der Ehrenmitgliedschaften 2018

ORT **art bv Berchtoldvilla, Josef-Preis-Allee 12, Salzburg**
VERNISSAGE **FR 18. Jänner 2019, 19 Uhr**
AUSSTELLUNGSZEITRAUM 19. 01. – 28.02.2019
KURATORENTEAM **Claudia Defrancesco, Bernhard Skok**

Teilnehmende KünstlerInnen: Eva Baker, Rupert Gredler, Monika Schwingenheuer, Thomas Selinger, Bernhard Skok, Bernhard Stimpfl-Abele, Stephan Unterberger

Legenden um Zeitlöcher und Zeitsprünge, Gnome und Zwerge, die im gigantischen Höhlensystem des Berges riesige Reichtümer bewachen, um Riesen und wilde Frauen in den Wäldern motivieren **Eva Baker** ihre Gedankenspiele auf Leinwand zu bannen. In den neuen Arbeiten auf Leinwand lässt die Künstlerin Kaiser Karl aufleben, in seinem Berg, und den Raben, die fliegen Jahr um Jahr.

Rupert Gredlers großformatige Figurenbilder sowie Tierbilder sind Spiegel seiner unmittelbaren Wahrnehmung und sollen den Betrachter an der Hand nehmen, um ihn in die erzählte Geschichte hineinzuziehen. Damit diese Bildreise haften bleibt, wird der Rezipient immer wieder auf Irritationen stoßen, die im zwischen Groteskem und Ironischen oszillieren. Nicht immer ist der Stolperstein auf den ersten Blick zu erkennen. Dennoch wird das Verlassen der Szenerie, auch durch den dynamischen Pinselstrich und den kräftigen Farbauftrag, ein versöhnliches sein.

Die Momentesammlung von **Monika Schwingenheuer** ist ein fortlaufendes Projekt, für das die Künstlerin zeichnerisch Situationen, Orte, Begegnungen, Ereignisse dokumentiert, verdichtet, die Zeit anhält und der Magie eines Augenblicks nachspürt.

Der Künstler **Thomas Selinger** erzählt in seinem Zyklus „Den Apollonen dürstet“ die Geschichte von Wandel, Erlösung, Schmerz, Liebe und Hilfsbereitschaft. Seine Werke der expressionistischen Art werden durch Skulpturen und Texttafeln unterstützt und ergänzt. Die Welt darf Freude spüren, so der Künstler.

Bernhard Skok betitelt seine Installation PROJEKTION DER INTRINSISCHEN DUNKELHEIT.

Die Arbeit „Organisches Metall“ von **Bernhard Stimpfl-Abele** handelt vom Altem, Neuem und der Ambivalenz dazwischen. Dabei versucht der Künstler einen Moment im Alterungsprozess sowie im Lebenden und Toten von organischen Materialien wie zum Beispiel Brot oder Früchten zu konservieren. Diese organischen Materialien stellen auch die Basis seiner Schmuckstücke dar bevor sie mit Metall überzogen und danach oft auch wieder ausgebrannt werden. In seiner Arbeit sieht man Ähnlichkeiten zwischen der Art und Weise wie wir Menschen aufwachsen und uns entwickeln. Der Künstler setzt seine Schmuckobjekte verschiedensten Elementen aus und lässt sie diese auch erleben. Aus der Distanz gesehen, und Innerhalb der Arbeit also dem Schmuckstück, wirkt der vollendete Prozess wie eine Evolution. Dabei kann sich auch ein kurzer Einblick in die Zukunft ergeben.

Stephan Unterberger zeigt in seiner künstlerischen Auseinandersetzung das Thema „4 Elemente“. Feuer, Wasser, Luft und Erde - das „Glühend Verzehrende, Flüssige, Gasförmige und Feste“ - auf welchen letztlich unser gesamtes Dasein beruht.



Rupert Gredler
Im Freien, Öl und Eitempera auf Leinen
160 x 80 cm, 1995, WN. 353



Stephan Unterberger
Erden, Beton/Holz, 80 x 80 cm, 2018



Thomas Selinger
Apollonen am Wasser N° 1, Acryl auf
Leinwand, 50 x 80cm, 2017

Im **one artist room** der art bv Berchtoldvilla präsentiert **Martin Amerbauer** „**My Dead Father**“.

Zusatzveranstaltungen

FR 25. Jänner 2019, 19:00 Uhr: „Die Narbenschrift der Renate W.“

Christoph Janacs liest anlässlich der Präsentation des Katalogbuches von Renate Wegenkittl.

SA 09. Februar 2019, 11:00 Uhr: Führung durch die Ausstellung. Die Künstler sind anwesend.